



KS-Aktuell 06-2021



Markt- und Bauwirtschaft

1. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar - März 2021
2. Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im 1. Quartal 2021
3. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (März 2021)
4. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im April 2021

Umwelt

5. DGfM-Information - Nationales Portal für Umweltinformation

Bauanwendung und Normung

6. A1-Änderung zu DIN EN 1996-2/NA veröffentlicht
7. KALKSANDSTEIN GEG-Nachweisprogramm veröffentlicht
8. KS-Schallschutzrechner V 8.00 veröffentlicht
9. Anwendung von Heco-Schraubankern in KS-Mauerwerk jetzt bauaufsichtlich geregelt

Forschung

10. Forschungsbericht „Kalksandstein-Recycling“
11. Umsetzung der AiF-Projekte zur Ablaufsimulation im Kalksandsteinwerk – hier: laufendes Forschungsprojekt ReProSi

Patente und Gebrauchsmuster

12. Patentschriften

Persönliches

13. Geburtstage

1. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar - März 2021

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes verringerte sich die Produktion im Zeitraum Januar bis März 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um - 2,4 %. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) nahmen um - 2,2 % ab, die Zahl der Beschäftigten stieg leicht um + 0,4 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

2. Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im 1. Quartal 2021

Im ersten Quartal 2021 nahmen die mengenmäßigen Ausfuhren von Baustoff-Steine-Erden-Gütern im Vergleich zum Vorjahresquartal um - 5,9 % ab, die Einfuhr von ausländischen Steine-Erden-Erzeugnissen ging um - 5,8 % zurück.

Die wertmäßigen Ausfuhren aus Deutschland nahmen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um - 5,0 % ab, die Einfuhren verringerten sich um - 2,3 %.

Bitte beachten Sie, dass es sich um **vorläufige Daten** handelt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

3. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (März 2021)

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland nahmen von Januar bis März 2021 gegenüber dem Vorjahr um real + 0,5 % zu. Der Hochbau legte um real + 0,1 % zu, der Tiefbau stieg um + 1,1 %. Der Wohnungsbau erhöhte sich real um + 2,7 %, der Straßenbau legte um + 1,3 % zu.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

4. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im April 2021

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis April 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um + 2,2 %. Der Wohnungsbau stieg dabei um + 16,8 %, der Nichtwohnbau nahm um - 7,8 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

5. DGfM-Information - Nationales Portal für Umweltinformation

Seit vielen Jahren wird versucht, Umweltinformationen gebündelt zu sammeln und für Dritte zur Verfügung zu stellen. Allerdings waren diese Informationen nur sehr zersplittert erhältlich.

Die Europäische Kommission hat diese Zersplitterung bemängelt und angeregt, einen zentralen nationalen Zugang zu Umweltinformationen einzurichten. Weiterhin werden aufgrund des technologischen Fortschritts diese Daten, die den Zustand von Natur und Umwelt erfassen, nicht mehr ausnahmslos durch die öffentliche Hand erhoben. Auch nichtstaatliche Organisationen und Unternehmen erfassen Umweltdaten. Dadurch entsteht eine umfangreiche Datenmenge für Umweltinformationen.

Das Bundesumweltministerium hat beabsichtigt, alle deutschen Umweltinformationen und -daten über eine Plattform erreichbar zu machen. Das ist das Ziel des neuen Nationalen Umweltinformationszentrums, welches das BMU ab dem Sommer 2021 in Merseburg aufbauen wird. In den nächsten Jahren sollen 85 Millionen Euro investiert werden, um einen nationalen Umweltinformationszugang aufzubauen, der alle bundesweit verfügbaren Informationen zu umweltbezogenen Themen an einem Ort bündelt. Die Informationen und Daten sollen zielgruppengerecht aufbereitet und für alle Bürger, Wissenschaft und Forschung, Unternehmen und Industrie sowie der Verwaltung zur Verfügung stehen.

Aufgabe des neuen Umweltinformationszentrums ist es daher auch, gemeinsam mit anderen Stellen im UBA zu untersuchen, durch welche Maßnahmen, etwa dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), diese große Informations- und Datenmenge handhabbar und vor allem besser zugänglich gemacht werden kann.

Ihr Ansprechpartner:
Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)
Tel.: 030 25928044

6. A1-Änderung zu DIN EN 1996-2/NA veröffentlicht

Die A1-Änderung zum Nationalen Anhang des Eurocode 6 Teil 2 wurde im Juni 2021 veröffentlicht. Die Norm

DIN EN 1996-2/NA/A1:2021-06 „Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Änderung 1

ist zu beziehen bei der

Beuth Verlag GmbH
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
www.beuth.de

Die Änderung beinhaltet ausschließlich die formelle Umbenennung der Mörtelbezeichnungen (z. B. NM IIa in M 5) entsprechend den anderen Nationalen Anhängen zum Eurocode 6 sowie die Aktualisierung einiger weniger Normbezüge. Inhaltliche Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Ihr Ansprechpartner

Andreas Schlundt

Tel.: 0511 27954-44

Email: andreas.schlundt@kalksandstein.de

7. KALKSANDSTEIN GEG-Nachweisprogramm veröffentlicht

Am 1. November 2020 trat das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft. Nachdem jetzt, mit mehr als einem halben Jahr Verspätung, seitens des Bundesinstituts für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) die Druckapplikation für Energieausweise gemäß GEG vorgelegt wurde, konnte die Überarbeitung des bisherigen KS-EnEV-Nachweisprogramms und dessen Anpassung an das neue GEG endlich abgeschlossen werden.

Das auf Microsoft-EXCEL® basierende Nachweisprogramm ermöglicht somit die Erstellung von Energiebedarfsausweisen für Wohngebäude gemäß GEG auf Basis von DIN V 4108-6 und 4701-10. Neben der Anbindung der neuen Energieausweis-Druckapplikation wurden die folgenden wesentlichen Änderungen bzw. Ergänzungen gegenüber dem bisherigen EnEV-Nachweisprogramm vorgenommen:

- Berechnung und Ausweisung der Treibhausgasemissionen in Form des CO₂-Äquivalents gemäß GEG
- Eingabeformular für die Anrechnung von PV-Strom gemäß § 23 GEG
- Angabe der Geschossanzahl für die Anrechnung von PV-Strom
- Aufnahme des verbesserten Pauschalwerts $\Delta U_{WB} = 0,03 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ für Wärmebrücken gemäß Wärmebrückenbeiblatt, Kategorie B
- Nachweis der Nutzung erneuerbarer Energien gemäß GEG Abschnitt 4 (vorher EEWärmeG)

Das neue KALKSANDSTEIN GEG-Nachweisprogramm steht auf der Homepage des Bundesverbands unter dem folgenden Link zur Verfügung: [GEG-Nachweisprogramm](#)

Hinweis:

Im GEG wurde festgeschrieben, dass das bisherige Nachweisverfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10 nur noch bis Ende 2023 anwendbar sein wird. Danach soll das Verfahren durch ein neues Tabellenverfahren gemäß DIN V 18599-12 ersetzt werden. Ein Berechnungsprogramm zu diesem zukünftigen Verfahren - ebenfalls auf Basis von Microsoft-EXCEL® - wird aktuell seitens des BV KSI in Kooperation mit Prof.-Dr. Maas von der Universität Kassel erarbeitet und in Kürze ebenfalls auf der Homepage des Bundesverbands bereitgestellt. Damit wird Planern und insbesondere auch Lehrenden und Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich frühzeitig mit dem zukünftigen Nachweisverfahren auseinander zu setzen.

Ihre Ansprechpartner:

Anita Khezri

Tel.: 0511 27954-42

Email: anita.khezri@kalksandstein.de

Dr. Martin Schäfers

Tel.: 0511 27954-40

Email: martin.schaefers@kalksandstein.de

8. KS-Schallschutzrechner V 8.00 veröffentlicht

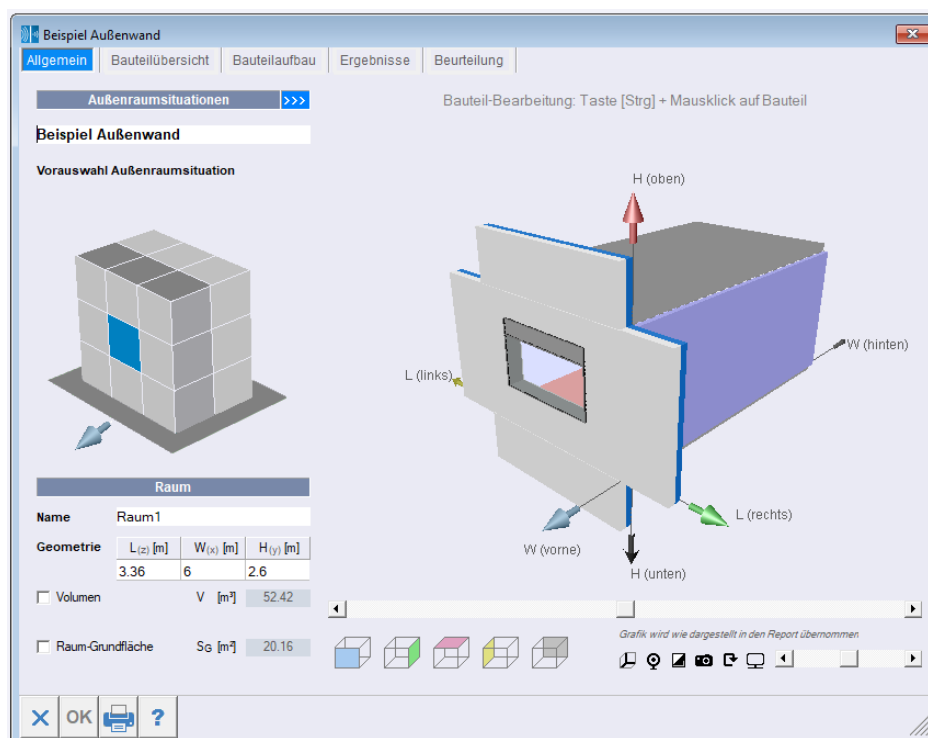
Bei der neuen Version 8.00 des KS-Schallschutzrechners wurde das Modul „Außenbauteil“ grundlegend überarbeitet. Im Gegensatz zur vorherigen Version kann prinzipiell jedes Bauteil sowohl als Außenbauteil als auch als Innenbauteil definiert werden. Dadurch können deutlich mehr konkrete Raumsituationen modelliert werden als bisher.

Weiterhin wird in der neuen Version die Änderung aus E DIN 4109-2/A1:2020-05 umgesetzt, nach der künftig bei allen Außenbauteilen die flankierende Übertragung zwischen Außenbauteil und allen an das jeweilige Außenbauteil grenzenden Flankenbauteilen zu berücksichtigen ist. Um diese Neuerungen möglichst nutzerfreundlich umzusetzen, wurde das Modul „Außenbauteil“ neu strukturiert. Auf separate Projektknoten bzw. Reiter für jedes einzelne Bauteil wurde verzichtet. Konkret beinhaltet die Version 8.00 des KS-Schallschutzrechners die folgenden Neuerungen:

- Möglichkeit der Modellierung von Übertragungssituationen mit bis zu fünf „Außenbauteilflächen“
- Jede Bauteilfläche ist als Außen- oder Innenbauteil definierbar
- Freie Zuordnung des maßgeblichen Außenlärmpegels zur jeweiligen Außenbauteilfläche
- Tabellarische Bauteilübersicht
- Erweiterte Datenbank für Wärmedämmverbundsysteme und schwimmende Estriche
- Aktualisiertes Manual

Neben dem aktualisierten Manual ermöglicht die Kurzeinweisung mit einem neu ergänzten Teil zum Modul „Außenbauteil“ einen schnellen Einstieg in dessen neue Eingabeoberfläche und Bedienstruktur.

Die neue Version 8.00 des KS-Schallschutzrechners steht ab sofort unter dem folgenden Link auf der Homepage des Bundesverbands zum Download bereit: [KS-Schallschutzrechner](#)



Bauanwendung und Normung

Ihre Ansprechpartner:

Anita Khezri

Tel.: 0511 27954-42

Email: anita.khezri@kalksandstein.de

Dr. Martin Schäfers

Tel.: 0511 27954-40

Email: martin.schaefers@kalksandstein.de

9. Anwendung von Heco-Schraubankern in KS-Mauerwerk jetzt bauaufsichtlich geregelt

Die Schraubanker MULTI-MONTI-plus (MMS-plus) von HECO sind die ersten Schraubanker mit einer allgemeinen Bauartgenehmigung (aBG) für Befestigungen in Kalksandstein, Mauerziegel und Leichtbeton, die auch unter Brandbeanspruchung verwendet werden dürfen. Die bekannte aBG Z-21.1-2103 des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) regelt nun auch speziell den Einsatz der MULTI-MONTI-plus mit den Durchmessern 6, 7,5, 10 und 12 mm, wenn Anforderungen an den Brandwiderstand der Befestigungspunkte gestellt werden. Der Hersteller aus dem Schwarzwald ist damit der erste Anbieter, der in Europa über eine solche aBG für Schraubanker verfügt.

Die Vorteile der Schraubanker, z. B. für wirtschaftliche Durchsteckmontagen, können damit auch bei Befestigungen in Mauerwerk genutzt werden, wenn Anforderungen an den Brandwiderstand der zu befestigenden Konstruktionen gestellt werden. I. d. R. bieten nur Metalldübel, zu denen die MULTI-MONTI-plus gehört, einen ausreichenden Brandwiderstand für beispielsweise Befestigungen von elektrischen Kabelanlagen, die im Brandfall einen Funktionserhalt nach DIN 4102-12 aufweisen müssen. Die MULTI-MONTI-plus wurde gemäß DIN 4102-2 brandschutztechnisch geprüft. Die maximale Tragfähigkeit in Abhängigkeit von Feuerwiderstandsdauern bis zu 120 Minuten ist für verschiedene massive Mauerwerksarten ermittelt worden. Mit der Feuerwiderstandsklasse R120 nach DIN 4102-1 sind die Brandschutzanforderungen für den Funktionserhalt elektrischer Leitungen erfüllt. Somit sind alle Anwendungen im Gebäudebau, wie Montagen in den Bereichen Sanitär, Heizung und Elektro, sogar in der Gebäudeklasse Sonderbauten (Hotels, Schulen, Sportstätten und Krankenhäuser) mit der MULTI-MONTI-plus durchführbar.



Bauanwendung und Normung

Weitere Informationen:

HECO-Schrauben GmbH & Co. KG Dr.-Kurt-Steim-Straße 28, 78713 Schramberg,
Tel. (07422) 989-0, Fax (07422) 989-200 info@heco-schrauben.de www.heco-schrauben.de

Die allgemeine Bauartgenehmigung aBG Z-21.1-2103 finden Sie hier: [Bauartgenehmigung](#)

Ihre Ansprechpartner:

Anita Khezri

Tel.: 0511 27954-42

Email: anita.khezri@kalksandstein.de

Dr. Martin Schäfers

Tel.: 0511 27954-40

Email: martin.schaefers@kalksandstein.de

10. Forschungsbericht „Kalksandstein-Recycling“

Die Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V. hat aktuell ein weiteres Forschungsvorhaben zum Thema Kalksandstein-Recycling abgeschlossen. Die Ergebnisse stehen nun zur Umsetzung in die Praxis bereit.

Forschungsbericht Nr. 132: „Rezyklierte Gesteinskörnungen aus Kalksandstein für vegetations-technische Bodenverbesserungsmaßnahmen im Erd- und Straßenbau“

Mit diesem Forschungsvorhaben (AiF-Nr. 18240-N) wurde die Eignung von zerkleinertem Kalksandstein-Recyclingmaterial für den Einsatz als Gesteinskörnung zur Bodenverbesserung im Langzeittest nachgewiesen.

Die wesentlichen Forschungsergebnisse sind, dass:

- die bodenphysikalischen und die bodenchemischen Eigenschaften der Bodenverbesserungsmaßnahme durch die Zugabe von Kalksandstein-Recycling-Material beeinflusst werden und bei einer Bodenverbesserungsmaßnahme beachtet werden müssen.
- bereits relativ geringe Zugabemengen an Kalksandstein-Recycling-Material in Höhe von 20 M.-% die Eigenschaften des Bodens dauerhaft verbessern können.
- insbesondere einkörnige, sandige Böden und tonig-schluffige Böden verbessert werden können.
- sich vegetationstechnisch unbrauchbare oder bedingt brauchbare Böden durch Zugabe von Kalksandstein-Recycling-Material so verbessern lassen, dass sie für die Vegetationstechnik geeignet sind.
- basisch „liebende“ (tolerierende) Ansaaten, wie z.B. Gräser oder Gräser- und Wildblumenmischungen besser für eine Begrünung geeignet sind, als sauer „liebende“ Blumenansaaten.
- eine Bodenverbesserung mit Kalksandstein-Recycling-Material besonders für die vegetations-technische Verbesserung von Böden für nichtüberbaubare Baumpflanzungen, Schotterrasen, Rasensubstrate und Grünbrückensubstrate geeignet erscheint.

Aus den Ergebnissen dieses Forschungsprojektes steht für die Kalksandsteinindustrie folgender Nutzen in Aussicht:

- Steigerung der Recyclingquote für Kalksandstein-Abbruchmaterial
- Verbesserung der Ökobilanz bzw. der Umweltproduktdeklaration EPD

Wir können Sie im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung ausführlich beraten und senden Ihnen die Berichte gerne zu.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

11. Umsetzung der AiF-Projekte zur Ablaufsimulation im Kalksandsteinwerk – hier: laufendes Forschungsprojekt ReProSi

Wie in der KS-Aktuell im Juni und im Dezember 2020 berichtet, unterstützt die Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V. ihre Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung von AiF-Forschungsergebnissen aus der industriellen Gemeinschaftsforschung (Transfer). So können im Bereich Ablaufsimulation/Digitalisierung weiterhin Mitgliedsunternehmen des BVKSI zusammen mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) praxisnahe Umsetzungsprojekte durchführen. Dazu hat der Technische Ausschuss Ende des vergangenen Jahres zusammen mit Herrn Prof. Dr. Peter Schuderer von der THI über mögliche Forschungsprojekte zur Digitalisierung von Kalksandsteinwerken diskutiert und eine Umsetzungsstrategie zur Schaffung eines Industrie-4.0-Dienstleistungsangebots für die Kalksandsteinindustrie entwickelt. Im konkreten Fall geht es um das laufende Forschungsprojekt

„Ressourcenorientierte Auftragsregelung hybrider Produktionen mittels Betriebsbegleitender Simulation - ReProSi“

mit dem die bisherigen Ergebnisse der AiF-Forschungsprojekte in der betrieblichen Produktionspraxis validiert werden sollen. Im Arbeitspaket 1 erfolgt eine Untersuchung zum Stand der Digitalisierung in den KS-Werken, um einen Überblick über die Eignung der Branche hinsichtlich des Einsatzes der betriebsbegleitenden Simulation zu erhalten. Gleichzeitig sollen die Resultate in die Weiterentwicklung der Simulationssoftware einfließen. Die Technische Hochschule Ingolstadt hat zu diesem Zweck eine Umfrage entworfen, die den Vertretern der Werke eine aufwandsarme Einordnung ihrer Produktion ermöglicht. Ein kurzer Einführungstext ist auf der ersten Seite der Online-Befragung mit angegeben. Wir regen an, dass Sie sich an dieser Umfrage beteiligen, die **bis zum 31.07.2021 (Termin)** offen ist. Siehe nachfolgenden Link:

<https://limesurvey.thi.de/limesurvey/index.php?r=survey/index&sid=435818&newtest=Y&lang=de>

Die von Ihnen gemachten Angaben werden nach Angabe von Herrn Prof. Schuderer selbstverständlich streng vertraulich behandelt und sind zu keinem Zeitpunkt für Personen außerhalb der Hochschule, im Speziellen außerhalb der Forschungsgruppe, einsehbar. Für Rückfragen und ergänzende Informationen steht Ihnen Herr Prof. Schuderer jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. Peter Schuderer

Tel.: 0841 9348-3290

Email: peter.schuderer@thi.de

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

12. Patentschriften

[Hier](#) haben wir für Sie wieder interessante Patente zur Verfügung gestellt (Bereich „KS-Aktuell / Patente“).

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

13. Geburtstage



Am 12.06.2021 feierte Herr **Manfred Lampe** seinen 75. Geburtstag.

Am 07.07.2021 feiert Herr **Jürgen Koob** seinen 80. Geburtstag.

Am 11.07.2021 feiert Herr **Wolfgang Hante** seinen 65. Geburtstag.

Die (Privat-)Anschrift erhalten Sie auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Röhrbein

Tel.: 0511 27954-11

Email: carmen.roehrbein@kalksandstein.de